

DEGROWTH – VISIONEN FÜR EINE BESSERE WELT

BUCHVORSTELLUNG UND DISKUSSION

MIT MATTHIAS SCHMELZER

MODERATION: MARTINA DIETRICH (GWÖ KÖLN/BONN)

Freitag, 27. März 2020 | 19 Uhr | Allerweltshaus Köln, Körnerstraße 77–79 |



Trotz aller Errungen-
schaften steht die
Menschheit vor Heraus-
forderungen, die nur
durch fundamentale
Veränderungen
bewältigt werden
können. Vom **Guten
Leben für alle** ist die
Menschheit angesichts
der fortschreitenden
Umweltzerstörung,
durch die die globale
Ungerechtigkeit

verstärkt wird, weit entfernt. Lässt sich Klimagerechtigkeit mit grünem Wachstum und ökologischer Modernisierung erreichen? Oder ist unendliches Wachstum auf einem begrenzten Planeten nicht möglich und es braucht „system change“?

Wir brauchen Visionen davon, wie eine Gesellschaft stabil funktionieren kann, die nicht auf Wirtschaftswachstum basiert. Die fundamentale Kritik am unendlichen Wachstum steht im Zentrum der Diskussion um Degrowth oder Postwachstum. Ihr haben die Wissenschaftler*innen Andrea Vetter und Matthias Schmelzer eine umfassende Einführung gewidmet. Dieses denkt die unterschiedlichen Stränge der Wachstums- und Gesellschaftskritik zusammen und gibt einen Überblick zu den wichtigsten Vorschlägen, Konzepten und Praktiken einer Postwachstumsgesellschaft. Das Ziel ist dabei ganz klar: Globale ökologische Gerechtigkeit und ein gutes Leben für alle.

Der Autor **Dr. Matthias Schmelzer** wird einführend Thesen aus seinem Buch vorstellen, die er gemeinsam mit der **Expertin Martina Dietrich** von der Gemeinwohlökonomie Köln/Bonn diskutieren wird. Danach wird das Publikum zum Austausch und zur Diskussion eingeladen.

